

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität des Halters

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Spielkartenhalter wurde auf eine flache, stabile Oberfläche gestellt.

Um sicherzustellen, dass es keine äußeren Faktoren gab, die den Test beeinflussen könnten, wurde der Kartenhalter sorgfältig und präzise auf eine absolut ebene und stabile Fläche positioniert. Auf diese Weise wurden ungewollte Bewegungen oder Neigungen, die durch ungleichmäßige Untergründe verursacht werden könnten, effektiv vermieden.

Schritt 2: Der Halter wurde leicht angestoßen.

Nachdem sichergestellt war, dass der Halter korrekt positioniert war, wurde er vorsichtig mit einem sanften, aber bestimmten Stoß getestet. Dieser Test diente dazu zu überprüfen, ob der Halter in der Lage ist, seine Position ohne nennenswertes Wackeln oder Kippen zu halten und wie gut er in der Lage ist, kleinere äußere Störungen zu kompensieren.

Schritt 3: Ein Gewichtsgegenstand wurde an einer Seite des Halters platziert.

Um zu testen, wie der Halter unter ungleichmäßiger Belastung reagiert, wurde ein vorab festgelegter Gewichtsgegenstand sorgsam an einer Seite des Halters angebracht. Dieser Schritt erlaubte die genaue Beobachtung des Verhaltens des Halters, insbesondere in Bezug auf seine Standfestigkeit und seine Fähigkeit, die Balance zu wahren, wenn das Gewicht ungleichmäßig verteilt ist.

Schritt 4: Der Halter wurde in verschiedenen Positionen gedreht.

Der Halter wurde in mehreren Ausrichtungen positioniert, um sicherzustellen, dass seine Stabilität aus verschiedenen Winkeln evaluiert werden konnte. Das Ziel war es, festzustellen, ob es eine Neigung dazu gab, bei bestimmten Ausrichtungen an Stabilität zu verlieren und wie sich unterschiedliche Drehungen auf die allgemeine Struktur und Balance auswirkten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Halter bleibt in allen Situationen stabil, ohne zu wackeln oder zu kippen.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn der Halter unter den getesteten Bedingungen vollkommen stabil blieb und keine Bewegungs- oder Verlagerungstendenzen zeigte, unabhängig von der getesteten Belastung oder Positionierung.

90 Punkte: Der Halter zeigt minimale Instabilität, ohne die Karten zu gefährden.

Ein nahezu perfektes Ergebnis, wobei der Halter lediglich bei sehr genauer Beobachtung leichte Zeichen von Instabilität zeigte, die jedoch keinerlei Gefahr für die in ihm befindlichen Karten darstellten.

80 Punkte: Der Halter wackelt leicht, bleibt jedoch aufrecht.

Punkte wurden in diesem Bereich vergeben, wenn der Halter zwar leichte Wackelbewegungen zeigte, diese jedoch die Standfähigkeit nicht maßgeblich beeinflussten, sodass die Karten keineswegs verrutschten oder gar herausfielen.

70 Punkte: Der Halter zeigt merkliches Wackeln, bleibt aber funktionsfähig.

Diese Bewertung deutet darauf hin, dass der Halter ein auffälliges Wackeln aufwies, dennoch blieb seine Grundfunktionalität, Karten sicher und aufrecht zu halten, bestehen.

60 Punkte: Der Halter kippt gelegentlich, stabilisiert sich jedoch.

Hier stellt sich der Halter als nicht vollständig stabil dar, da er zeitweise kippte. Dennoch zeigte sich, dass er fähig war, sich weitgehend eigenständig zu stabilisieren, ohne vollständig umzukippen.

50 Punkte: Der Halter kippt leicht bei geringem Druck.

Der Halter erzielte diese Bewertung, wenn er bereits bei leichtem Druck Kippbewegungen aufwies, die seine allgemeine Stabilität beeinträchtigten und potenziell die Karten gefährden konnten.

40 Punkte: Der Halter kippt regelmäßig bei leichtem Druck.

Ein stabilitätsgefährdender Zustand, in dem bereits geringe einwirkende Kräfte ausreichen, um den Halter in problematische Kippbewegungen zu versetzen.

30 Punkte: Der Halter kippt bei jedem Anstoß.

Dies deutet auf eine ausgeprägte Instabilität hin, bei der jeder Stoß oder auch leichtes Berühren ausreichte, um den Halter deutlich ins Kippen zu bringen.

20 Punkte: Der Halter bleibt kaum stabil, kippt bei minimalem Druck.

Eine instabile Konstruktion, die zeigt, dass der Halter nahezu unfähig ist, äußeren Einflüssen standzuhalten, und bereits bei aller kleinstem Druck seine Standfähigkeit verliert.

10 Punkte: Der Halter ist instabil und kippt sofort bei Kontakt.

Dies ist die geringste Punktzahl, die zeigt, dass der Halter in seiner derzeitigen Form nicht funktionsfähig ist, da er sofort bei jeglichem Kontakt umfällt oder ernsthaft destabilisiert wird.

2. Belastbarkeit bei voller Kartenkapazität

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Halter wurde vollständig mit Karten gefüllt, um die maximale Kapazität zu testen. In diesem Schritt wurde der Halter bis zum Rand mit Karten beladen, um sicherzustellen, dass keine Lücken vorhanden sind und die maximale Kapazität tatsächlich erreicht ist. Es wurde darauf geachtet, die Karten gleichmäßig zu verteilen, um die tatsächliche Belastungsgrenze des Halters präzise zu evaluieren.

Schritt 2: Der Halter wurde auf seine Fähigkeit geprüft, die Karten ohne Durchbiegen oder Brechen zu halten.

Der Halter wurde genau beobachtet, während er die maximale Kartenzahl für kurze Zeit hielt, um sicherzustellen, dass es keine Anzeichen von Materialermüdung, Durchbiegen oder anderen strukturellen Problemen gab. Es wurde Augenmerk auf Spannungen im Material und eventuelle Knickstellen gelegt.

Schritt 3: Der Halter wurde leicht geneigt, um zu sehen, ob die Karten sicher an Ort und Stelle bleiben. Der Halter wurde vorsichtig in verschiedenen Winkeln geneigt, um herauszufinden, ob die Karten bei leichten Bewegungen ihre Position im Halter beibehielten. Dies sollte sicherstellen, dass die Konstruktion des Halters ausreichend Halt bietet, um die Karten stabil zu halten.

Schritt 4: Der Halter wurde für mehrere Minuten in seiner maximalen Kapazität belassen, um die Belastbarkeit zu beobachten.

Der Halter mit voller Kapazität wurde für einen kurzen Zeitraum beobachtet, um zu sehen, wie das Material unter dieser konstanten Belastung reagiert. Dabei wurde besonders auf bleibende Verformungen oder andere Anzeichen von Materialschwäche geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Halter hält die maximale Kapazität ohne Probleme oder Verformungen. Dies bedeutet, dass keine sichtbare Veränderung in Form oder Struktur des Halters auftritt und alle Karten sicher gehalten werden.

90 Punkte: Der Halter zeigt minimale Verformung unter voller Kapazität. Diese Verformung ist so gering, dass sie die Funktionalität oder Stabilität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Halter weist leichte Verformungen auf, bleibt jedoch funktionsfähig. Die Verformungen sind sichtbar, stören jedoch nicht die Fähigkeit des Halters, die Karten sicher zu halten.

70 Punkte: Der Halter zeigt merkliche Verformungen, bleibt aber intakt. Obwohl deutliche Veränderungen wahrnehmbar sind, behält der Halter seine strukturelle Integrität und funktionale Rolle bei.

60 Punkte: Der Halter beginnt, sich unter voller Kapazität zu verformen. Dies zeigt sich in Form einer anhaltenden Schwäche, die die Stabilität möglicherweise gefährden könnte.

50 Punkte: Der Halter biegt sich deutlich bei voller Kapazität. Solche Biegungen reduzieren die langfristige Verwendbarkeit und könnten zum Versagen der Struktur führen.

40 Punkte: Der Halter zeigt erhebliche Verformungen und Unsicherheit. Diese Verformungen könnten die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Nutzung gefährden.

30 Punkte: Der Halter kann die volle Kapazität nur schwer halten. Die strukturelle Integrität wird so weit beansprucht, dass die Funktionalität kaum gewährleistet ist.

20 Punkte: Der Halter bricht oder versagt unter voller Kapazität. Dies bedeutet, dass der Halter nicht in der Lage ist, die Karten unter Belastung zu halten und Schaden nimmt.

10 Punkte: Der Halter ist nicht in der Lage, die volle Kapazität zu tragen. Der Halter kann keine Karten halten, was ein vollständiges Versagen unter den Testbedingungen darstellt.

3. Handhabungskomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Halter wurde in die Hand genommen, um den Komfort des Griffs zu bewerten.

[In diesem Schritt wurde der Halter von verschiedenen Testpersonen in die Hand genommen, um den ersten Eindruck des Griffs hinsichtlich dessen Komfort zu erfassen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob der Halter gut in der Hand liegt, ob die Materialien sich angenehm anfühlen und ob der Griff einen sicheren Halt bietet.]

Schritt 2: Der Halter wurde mit Karten gefüllt und erneut in die Hand genommen, um das Gewicht und die Ergonomie zu bewerten.

[In diesem Schritt wurde der Halter mit einer standardisierten Anzahl von Karten bestückt und erneut von den Testpersonen gehalten. Ziel war es, Unterschiede im Handhabungskomfort festzustellen, die durch das zusätzliche Gewicht entstehen. Hierbei wurde sowohl auf das Gefühl der Ausgewogenheit als auch auf die Belastung der Hand geachtet.]

Schritt 3: Der Halter wurde über einen längeren Zeitraum gehalten, um den Langzeitkomfort zu testen.

[Da es sich um einen Kurzzeittest handelt, wurde der Halter nur für so lange wie praktikabel in der Hand gehalten, um einen ersten Eindruck des Langzeitkomforts zu gewinnen. Die Testpersonen gaben Rückmeldungen dazu, ob der Halter auch über einen etwas längeren Zeitraum hinweg noch bequem und ergonomisch in der Anwendung bleibt.]

Schritt 4: Verschiedene Personen hielten den Halter, um den Komfort für unterschiedliche Handgrößen zu testen.

[In diesem Schritt wurde der Halter von Personen mit unterschiedlichen Handgrößen getestet. Dadurch sollte ermittelt werden, wie gut der Halter für eine breite Palette von Handgrößen geeignet ist, und ob Anpassungen notwendig sind, um den Komfort für alle Benutzer sicherzustellen.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Halter ist äußerst komfortabel und wurde von allen Testpersonen, unabhängig von deren Handgröße, durchweg als angenehm bewertet. Es traten keinerlei ergonomischen Probleme auf.

90 Punkte: Der Halter ist sehr komfortabel, gelegentlich mussten kleine Anpassungen in der Handhabung vorgenommen werden, jedoch beeinträchtigten diese nicht den Gesamteindruck.

80 Punkte: Der Halter wird allgemein als komfortabel empfunden, obwohl vereinzelte Testpersonen leichte Anpassungen erforderlichen fanden, um den idealen Komfort zu erreichen.

70 Punkte: Der Halter bietet komfortable Nutzung, es wurden jedoch einige ergonomische Einschränkungen festgestellt, die den Langzeitgebrauch etwas einschränken könnten.

60 Punkte: Der Gebrauch des Halters ist mäßig komfortabel, und es traten merkliche ergonomische Einschränkungen auf, die die Nutzung beeinträchtigen.

50 Punkte: Der Halter wird als wenig komfortabel eingestuft, wobei deutliche Einschränkungen in der Ergonomie zu finden sind.

40 Punkte: Leichtes Unbehagen wurde von den Testpersonen bei der längerfristigen Anwendung des Halters festgestellt.

30 Punkte: Der Halter wurde als unbequem empfunden und erweist sich als schwer zu handhaben, was durch die ungünstige Ergonomie verursacht wird.

20 Punkte: Er wurde als sehr unbequem eingestuft und ignoriert grundlegende ergonomische Prinzipien.

10 Punkte: Die Nutzung des Halters verursacht Schmerzen oder signifikantes Unbehagen, was zu einer deutlichen Abwertung des Komforts führte.

4. Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Kartengrößen

Testdurchführung:

Schritt 1: Karten unterschiedlicher Größen wurden im Halter platziert, um die Anpassungsfähigkeit zu bewerten.

Zunächst wurden Karten mit verschiedenen Dimensionen ausgewählt und nacheinander in den Kartenhalter eingefügt. Dabei wurde sorgfältig darauf geachtet, ob der Halter die Karten ohne Widerstand aufnehmen kann und wie gut er sich an die unterschiedlichen Kartenmaße anpasst. Alle Standardkartengrößen sowie einige weniger gängige Formate wurden getestet. Ziel war es sicherzustellen, dass die Karten stabil im Halter verbleiben, ohne dass sichtbare Anpassungen oder Beeinträchtigungen auftreten.

Schritt 2: Der Halter wurde leicht geschüttelt, um zu testen, ob die Karten sicher bleiben.

Nachdem die Karten im Halter platziert waren, wurde der Halter einer leichten Schüttelprobe unterzogen. Dies simuliert Situationen, in denen der Halter bewegt wird, beispielsweise durch Transport oder bei der Handhabung im Alltag. Die Sicherheit und der Halt der Karten wurden dabei beobachtet, um festzustellen, ob die Karten in ihrer Position blieben oder herausfielen.

Schritt 3: Der Halter wurde mit der maximalen und minimalen Kartengröße getestet, um die Spannweite der Anpassungsfähigkeit zu ermitteln.

Zuletzt wurde die Spannweite der Anpassungsfähigkeit des Halters übertroffen, indem sowohl die größtmögliche als auch die kleinstmögliche Kartengröße, die verfügbar war, getestet wurde. Der Zweck dieses Schrittes war es, die Grenzen des Halters herauszufinden und zu bestimmen, ob extreme Kartengrößen korrekt und sicher gehalten werden können. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie gut der Halter mit diesen Extremen zurechtkommt und ob Anpassungen erforderlich sind, um die Karten festzuhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Halter passt sich mühelos an alle getesteten Kartengrößen an.

Dieses Ergebnis wird erreicht, wenn der Halter ohne jegliche Anpassungen oder Schwierigkeiten alle untersuchten Kartengrößen aufnehmen kann, dabei die Karten sicher hält und keinerlei Anzeichen von Instabilität oder ungewollter Bewegung zeigt.

90 Punkte: Der Halter passt sich gut an, mit minimalen Anpassungen erforderlich.

Hierbei könnte es gelegentlich notwendig sein, den Halter leicht zu justieren, um die Karten korrekt zu positionieren, aber die Anpassungen beeinträchtigen nicht die Funktionalität oder das Design.

80 Punkte: Der Halter passt sich allgemein an, mit leichten Anpassungen.

Der Halter schafft es, die meisten Kartengrößen zu bewältigen, erfordert jedoch leichtere Anpassungen wie das Nachjustieren der Klammern oder das Umstellen der Karten.

70 Punkte: Der Halter passt sich an, jedoch mit einigen Einschränkungen.

Der Halter ist in der Lage, verschiedene Kartengrößen zu fassen, allerdings treten bei weniger üblichen Formaten oder besonders großen bzw. kleinen Karten Steifigkeiten oder Einschränkungen auf.

60 Punkte: Der Halter passt sich mäßig an, mit merklichen Einschränkungen.

Bei mehreren Kartengrößen müssen deutliche Anpassungen vorgenommen werden, was die allgemeine Benutzerfreundlichkeit und die Flexibilität beeinträchtigt.

50 Punkte: Der Halter passt sich nur begrenzt an verschiedene Größen an.

Der Halter kann eine begrenzte Auswahl an Kartengrößen verwalten, jedoch häufig mit sichtbaren Anpassungen oder durch die Reduzierung der Nutzbarkeit.

40 Punkte: Der Halter passt sich schlecht an, Karten fallen leicht heraus.

Mehrere Kartengrößen werden schlecht gehalten, was dazu führt, dass Karten bei geringem Stoß oder Bewegung aus der Halterung fallen können.

30 Punkte: Der Halter ist kaum anpassungsfähig.

Der Halter kann nur eine sehr begrenzte Anzahl von Kartengrößen aufnehmen, wobei die meisten Formate nicht sicher gehalten werden können und herausfallen.

20 Punkte: Der Halter ist nicht anpassungsfähig.

Der Halter ist praktisch für keine der getesteten Kartengrößen geeignet und scheitert daran, Karten aufzunehmen oder sicher zu halten.

10 Punkte: Der Halter ist völlig unflexibel für verschiedene Kartengrößen.

Der Halter erfüllt seinen Zweck nicht und scheitert daran, Karten jeglicher Dimension sicher zu halten oder aufzunehmen.

5. Lagerfähigkeit und Platzbedarf

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Halter wurde in einem typischen Haushaltsschrank verstaut, um den Platzbedarf zu bewerten. In diesem Schritt wurde der Halter in einen herkömmlichen Schrank eines normalen Haushalts eingebracht, um festzustellen, wie viel Platz er tatsächlich einnimmt. Dabei wurde geprüft, ob der Halter leicht unterzubringen ist oder ob er möglicherweise zu viel Raum einnimmt, was zu Schwierigkeiten bei der Verstauung anderer Gegenstände führen könnte.

Schritt 2: Der Halter wurde in verschiedenen Lagerpositionen getestet, um die Flexibilität der Lagerung zu bewerten.

Hierbei wurde der Halter in einer Vielzahl von Positionen platziert, um die Flexibilität seiner Lagerung zu bewerten. Verschiedene Positionen, sowohl horizontal als auch vertikal, wurden ausprobiert, um festzustellen, ob der Halter je nach vorhandenem Platzangebot in verschiedenen Positionen effektiv gelagert werden kann.

Schritt 3: Der Halter wurde zusammen mit anderen Gegenständen im Schrank platziert, um den Platzbedarf im Vergleich zu anderen Gegenständen zu bewerten.

Der Halter wurde neben anderen üblichen Gegenständen im Schrank platziert, um zu beurteilen, ob er im Vergleich zu diesen Gegenständen mehr oder weniger Platz benötigt. Es wurde analysiert, ob das Vorhandensein des Halters die Lagerung oder Zugänglichkeit der benachbarten Gegenstände behindert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Halter benötigt minimalen Platz und ist einfach zu lagern.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Halter nahezu keinen Platz im Schrank einnimmt und problemlos in jede verfügbare Lücke passt, ohne die Lagerung anderer Gegenstände zu beeinträchtigen.

90 Punkte: Der Halter benötigt wenig Platz, mit minimalen Lageranpassungen.

Diese Bewertung trifft zu, wenn der Halter nur wenig Platz beansprucht und es genügt, kleinere Anpassungen vorzunehmen, um ihn verstauen zu können, wobei die Funktionalität des Schrankes weitgehend erhalten bleibt.

80 Punkte: Der Halter benötigt durchschnittlich Platz, ist jedoch leicht zu lagern.

Der Halter belegt einen durchschnittlichen Raum, kann jedoch ohne größere Anstrengung gelagert werden, ohne die Gesamtordnung im Schrank stark zu beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Halter benötigt etwas mehr Platz, ist jedoch lagerfähig.

In diesem Fall benötigt der Halter mehr Platz als üblich, lässt sich jedoch nach einiger Umstrukturierung im Schrank lagern, ohne dass eine erhebliche Einschränkung der Nutzbarkeit entsteht.

60 Punkte: Der Halter benötigt merklich mehr Platz, erfordert einige Anpassungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Halter offensichtlich mehr Raum beansprucht und eine bestimmte Umpositionierung oder Entfernung anderer Elemente im Schrank notwendig wird, um ihn unterzubringen.

50 Punkte: Der Halter benötigt viel Platz, erschwert die Lagerung.

Hier benötigt der Halter beträchtlichen Platz, was die Lagerung signifikant erschwert und möglicherweise den Raum im Schrank unpraktisch macht. Es kann erforderlich sein, mehrere Gegenstände zu reorganisieren.

40 Punkte: Der Halter benötigt sehr viel Platz, erschwert die Lagerung erheblich.

Wenn der Halter einen sehr großen Raum beansprucht und die Lagerung anderer Gegenstände ernsthaft behindert, erhält er diese Bewertung. Der Schrank wird deutlich unpraktischer in seiner Funktionalität.

30 Punkte: Der Halter ist schwer zu lagern aufgrund des Platzbedarfs.

Diese Bewertung erhält der Halter, wenn er so viel Platz benötigt, dass er nahezu unvereinbar mit der typischen Verwendung des Schrankes ist, was seine Nutzung stark einschränkt.

20 Punkte: Der Halter ist kaum lagerfähig aufgrund des enormen Platzbedarfs.
Hierbei wird der Halter so gut wie unlagerbar eingestuft, da der benötigte Raum im Schrank andere Lagerungsmöglichkeiten stark einschränkt oder völlig ausschließt.

10 Punkte: Der Halter ist nicht lagerfähig und benötigt zu viel Platz.
Diese Punktzahl ist gegeben, wenn der Halter extrem viel Platz einnimmt und damit den Schrank fast unbrauchbar macht, da er fast keinen Platz für andere Gegenstände lässt und eine sinnvolle Nutzung des Schrankes verhindert.